

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874**

283 (2.12.1874)

# Beilage zu Nr. 283 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 2. Dezember 1874.

## Deutschland.

**Berlin, 29. Nov.** Der Kaiser traf in Begleitung des Kronprinzen sowie der Prinzen Karl und Friedrich Karl und des Prinzen August von Württemberg gestern Abend 6 1/2 Uhr mittelst Extrazuges der Hamburger Eisenbahn von den in der Götterde abgehaltenen Hofjagden hier wieder ein. Gestern Abend bald nach 9 Uhr ist die Kaiserin von ihrem mehmonatlichen Kur- und Erholungs-aufenthalte in der Rheingegend hier zurückgekehrt. Höchst-dieselbe hatte sich bekanntlich am Donnerstag von Koblenz zu einem Besuche am großh. sächsischen Hofe nach Weimar begeben. Bei ihrer Ankunft auf dem hiesigen anhaltischen Bahnhofe wurde Ihre Majestät vom Kaiser sowie von den Kronprinzlichen Herrschaften nebst mehreren hochgestellten Beamten empfangen. — Wie verlautet, wird der Prinz Albrecht am Freitag den 4. Dezbr., Vormittags, aus Hannover hier eintreffen und noch an demselben Tage seine Reise nach St. Petersburg fortsetzen, um dort am 8. d. Mts. an der Feier des Georgs Ordensfestes Theil zu nehmen. Als Begleiter auf dieser Reise werden dem Prinzen ein General à la suite des Kaisers sowie mehrere Stabs-offiziere beigegeben, welche Inhaber des kaiserl. russischen Georgs Ordens sind.

## Oesterreichische Monarchie.

**Wien, 29. Nov.** In der heutigen Versammlung der verfassungstreuen Klubs unter dem Vorsitze Herbst's zur Erörterung der wirtschaftlichen Lage beantragt Spiegel nach Konfirmation, daß keinerlei Mißtrauen oder Opposition gegen die Regierung beabsichtigt sei, die Einsetzung einer aus den drei verfassungstreuen Klubs zu wählenden Dreiglieder-Kommission behufs Erwägung von Mitteln zur Abhilfe. Heilsberg befürwortet den Bau von Eisenbahnen durch den Staat, für empfiehlt außer Eisenbahn-Bauten die Ueberlassung der Pflüge der aufzuhaltenden Wiener Linienwägen an die Kommune, ferner die Aufnahme einer Staatsanleihe zu Bauten von Schulen, Gemeindehäusern, Spitätern und Straßen. Brestel und andere Redner sprechen sich gegen jede Hilfe des Staates aus. Kalltr beantragt, auf den Antrag Spiegel nicht einzugehen, dagegen die Mitglieder aufzufordern, etwaige Anträge im Abgeordnetenhaus einzubringen. Söh beantragt, die Reinerung zur Einbringung eines ausführlichen Programms über den Bau von Staatsbahnen im Monat Januar aufzufordern. Nach dem Schluß der Debatte spricht sich Obmann für Einbringung der heutigen positiven Vorschläge als selbständiger Anträge bei der Beratung des Budgets aus. Hier-auf wird der Antrag Kalltr's angenommen, wodurch sämt-liche übrigen Anträge als abgelehnt erscheinen.

## Badische Chronik.

**Heidelberg, 29. Nov.** Heute fand unter großer Begleitung, hauptsächlich von Seiten der Mitglieder des Militärkorps, die Begräbnisfeier eines Heldenkriegers, des Sergeanten Adolf Gantner beim I. Badischen Leib-Grenadier-Regiment, statt. Derselbe erlag nach langen Leiden erst jetzt den Folgen seiner im Herbst bei Emsal empfangenen Wunden. — Die erneuerte, vorgestern Abend abgehaltene General-versammlung der Mitglieder des Konsumvereins wird wohl als der Ausgangspunkt eines neuen Aufschwungs in der Thätigkeit des Vereins betrachtet werden müssen. Man einigte sich nämlich in der Anerkennung, daß gewisse Paragraphen der Statuten eine Veränderung erfahren müssen, wenn die Ueberwachung prosperieren soll, und wählte daher eine Statutenrevisions-Kommission, welche die geeigneten Vor-schläge einer demnächstigen weiteren Generalversammlung unterbreiten wird. Ferner wurde eine besondere Kommission mit der Prüfung der Rechnungsablage beauftragt, während die Neuwahl des Vorstandes auf die nächste Generalversammlung verschoben werden mußte. In den erwähnten Kommissionen befinden sich Kräfte, welche für ein erprobtes Resultat bürgen. — Vorgestern hat der Gemeinderath in außer-ordentlicher Sitzung über den Gemeindevoranschlag für 1875 beraten. In das Budget sind erhebliche Posten aufgenommen für die Straßenbeleuchtung, welche bisher als Soziallast behandelt war, für neue Schulfakultäten, Lehrerwohnungen, Erhöhung der Lehrerbesoldun-gen, für einen zweiten Bezirgsordner, für einen Gehalt des Stadt-vorsteher-Dirigenten, für Erbauung einer höheren Mädchenschule und endlich für Erweiterung des Friedhofs. Durch Umfragen müssen 213,557 M. aufgebracht werden; es sollen daher vom Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer-Kapital 1 M. 20 Pfg., vom Klassensteuer-Kapital 26 Pfg. und vom Kapitalsteuer-Kapital 9 Pfg. von 100 fl. erhoben werden. Die seitherige Sonderumlage für Straßenbeleuchtung und Armenaufwand wird dagegen in Wegfall kommen.

**Mannheim, im Nov.** Die Folgen verfehlter Bau-spekulationen zeigen, nachdem die Civilgerichte darüber schon lange durch Urtheile beanprucht sind, bereits in der Kriminaljustiz hin ein. Ein hiesiger, trefflich beleumundeter Schreinermeister, welcher aus einem im Jahr 1869 günstig erworbenen Bauplatz an der Ring-strasse vorerst nur ein Seitengebäude errichtet hatte, sah 1872 den Ent-schluß, ein großes Vorderhaus zu bauen, ohne die dazu nöthigen Mittel zu besitzen. Einer eifernen Hypothek folgte eine Kredithypothek, und als auch diese verbraucht war und eine Nachhypothek gesucht wurde, kam der Winter-Krach und damit die Kreditlosigkeit. Man fiel der Mann-ia die Hände von Wucherern, die es nachgerade hier eben so toll treibe-n, wie wir es längst aus Wien gekannt haben; für 500 fl. auf 2 Monate mußten 100 fl., für 100 fl. auf 8 Tage sogar 10 fl. Zins versprochen werden. Um sich aus den Händen dieser Wampyre zu re-tzen, griff der Bedrängte, immer noch hoffend, das Geld zur Ordnung seiner Verhältnisse anzutreiben, zur Fertigung falscher Wech-sel, indem er den Namen seines Stiefbruders, eines hiesigen Bäcker-meisters, als Aussteller und Indossant von 8 auf ihn gezogenen und von ihm acceptirten Wechseln, im Betrage von 2900 fl., fälschte und

gleich durch den regen Eifer und die eingehende Betheiligung bei den Verhandlungen den sichern Beweis, daß nicht, wie von einigen Seiten behauptet wird, eine gewisse Unpopularität für dieses Institut herrsche, sondern im Gegentheil die Lebensfähigkeit desselben immer mehr sich steigere. Wo auch sollte anders als in solchen Versammlungen der Abgeordnete die Interessen des Kreises in offenerer, freierer und dabei nicht verfallender, sondern fortwirkender Weise vertreten können, wobei noch besonders hervorzuheben ist, daß dieselben eine treffliche Schule sind, die in dieselben Berufenen an freie, lebendige, feilsche Rede zu ge-wöhnen, sie zu befähigen, ihren Gedanken einen klaren und lauten Ausdruck zu leihen? Als Vertreter des Staatsinteresses waren Hr. Landeskommissar J. Winter von Freiburg und Hr. Kreisoberamtmann Oberamtmann Seydel von hier anwesend. Erhiemen waren 14 mündliche 28 gewählte Abgeordnete; von den Großgrundbesitzern, die persönlich zur Theilnahme berechtigt sind, bagegen waren sämtliche ausgetreten mit Ausnahme des Hrn. v. Roggenbach, welcher eigens deshalb von Remwig hierher gerollt war. — Wie früher, war auch diesmal Hr. Friedrich Kotttra von Kirchen Präsident. Aus den Verhandlungen sind die wichtigsten Beschlüsse: 1) Da mit Schluß dieses Jahres die Justifikation Sattelhof einget, so möge der Kreis-Ausschuß im nächsten Jahr entsprechende Vorschläge machen, wie die dadurch frei werdenden Gelder noch weiter zur Hebung der Wich-tigkeit verwendet werden sollen. Ferner wurde zu Protokoll erklärt (Antrag des Bürgermeisters Grether von Brach), daß die Ver-sammlung voraussetze, daß die zur Prämiation bewilligte Summe von 100 fl. nur für mündliche 28 Zusatzmaterial verwendet werde. 2) Der Antrag, für die landw. Winterkurse in Mühlheim 400 fl. und zur Unterstützung bedürftiger Schüler, sowie zur Prämiation weitere 50 fl. in den Voranschlag aufzunehmen, wird angenommen. 3) Ebenso der Antrag, 800 fl. in den Voranschlag aufzunehmen wegen vermehrter Beihilfe der Pflege und Heilung armer Augenkranker. 4) Wieder, wie letzter, 200 fl. zur Bereicherung von Stipendien an Lehrpräpa-randen zu bewilligen, wird angenommen. 5) Wird allseitig betont, wie dringend geboten es sei, daß sich in den einzelnen Gemeinden Orts-vereine bilden im Anschluß an den Kreis-Vereinsverein gegen Lungenschwamm. 6) Unterstützung von Realgymnasien zc. betr.: Die seitherigen Zuschüsse (Brach 500, Schöpfheim und Mühlheim je 400 fl.) werden bewilligt, außerdem für die Gewerbeschule Zell 200 fl. (erstmalig pro 1875), und zwar dies in Anbetracht, daß diese Gewerbeschule in ähnlicher Weise gemeinnützig und anregend im Umkreis Schönau wirkte, wie die Realgymnasien in den drei übrigen Bezirken. 7) Zur Ausbildung von Arbeiterlehrerinnen wird genehmigt, unter Aufsichthaltung des Kreites von 150 fl. noch weitere 150 fl. für Erhaltung eines Lehrkurses in Mühlheim im Jahr 1875 aufzunehmen. 8) Der Antrag des Ausschusses auf Errichtung einer Siechenanstalt wird unter Anerkennung des ausführlichen und abgelegenen Berates des Ausschusses Hr. R. Vogel-bach einstimmig angenommen. 9) Die Position (15,100 fl.) für das Bezirksverwesen, und zwar die Unterhaltung der Landstraßen, wird ge-nemigt, wobei auf Antrag des Referenten, Hrn. R. Pflüger, der ausdrückliche Wunsch zur Kenntniß der Vertreter der Regierung behufs weiterer Mittheilung an die großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gebracht wurde: es möchten künftig die Voranschläge für Landstraßen-Unterhaltung zeitig an die Kreis-Ausschüsse gelangen, um sie bei Aufstellung des Kreis-Voranschlags lenken zu können. Der Antrag, es möge ein Beitrag von 2000 fl. zur Straß- fahrer- u. Ger-schach genehmigt werden (1000 fl. pro 1875), wurde angenom-men. 10) Der Antrag des Ausschusses auf Anstellung von zwei Straßenmeistern für Gemeindegemeinde aus Kreismitteln wurde abgelehnt.

**Freiburg, 29. Nov.** Im Laufe des nächsten Frühjahres wird auch hier wieder ein Weinmarkt abgehalten werden. Daß eine solche Gelegenheit, ihre verschiedenen Weinprodukte anzustellen und bekannt zu machen, für eine weinbaureichende Gegend immerhin von Vortheil ist, selbst wenn auf dem Markte selbst wenig Käufe ge-schlossen werden, läßt sich wohl nicht in Abrede stellen. Glücklicher-weise sind die Reblente unserer Gegend dieses Jahr in der glücklichen Lage, nicht gerade auf diese Verkauf Gelegenheit angewiesen zu sein, da seit der Winlese ein sehr starker Umsatz im Weine stattgefunden hat. Noch immer ist die Nachfrage nach dem neuen Wein eine große und sind die Preise noch im Steigen begriffen. Allenfalls man mag die Wahrnehmung, daß in Folge der günstigen Verhältnisse wieder Wohlstand unter unsern Reblenten herrscht. Besonders an Reis- und Spars-kassen bemerkt man an den zahlreichen Rückzahlungen von Darlehen und an den sich mehrenden Einlagen solcher Landleute, daß durch den Absatz ihrer Herrschaftsgüter beträchtliche Summen unter dieselben gekommen sind. Daß in Folge der Konkurrenz, welche durch den ver-hältnismäßig billigen Verkauf werden neuen Wein dem Vorkonsum erwachsen ist, das Bier besser geworden wäre, läßt sich bei uns wenig-stens nicht sagen, und auch im Preise dieses Getränkes läßt sich ein Herabgehen nicht bemerken. Fast will es uns scheinen, daß auch nach Eintritt der für die Bierbereitung günstigen Winterkälte eine wesent-liche Verbesserung der Qualität, wie man solche erwartet, nicht ein-treten werde.

**Brach, 26. Nov.** Die diesjährige, seit dem Bestehen des Instituts 11. Kreisversammlung war wohl in Bezug auf die Wichtigkeit ihrer Beschlüsse die bedeutendste von allen und gab zu

gleich durch den regen Eifer und die eingehende Betheiligung bei den Verhandlungen den sichern Beweis, daß nicht, wie von einigen Seiten behauptet wird, eine gewisse Unpopularität für dieses Institut herrsche, sondern im Gegentheil die Lebensfähigkeit desselben immer mehr sich steigere. Wo auch sollte anders als in solchen Versammlungen der Abgeordnete die Interessen des Kreises in offenerer, freierer und dabei nicht verfallender, sondern fortwirkender Weise vertreten können, wobei noch besonders hervorzuheben ist, daß dieselben eine treffliche Schule sind, die in dieselben Berufenen an freie, lebendige, feilsche Rede zu ge-wöhnen, sie zu befähigen, ihren Gedanken einen klaren und lauten Ausdruck zu leihen? Als Vertreter des Staatsinteresses waren Hr. Landeskommissar J. Winter von Freiburg und Hr. Kreisoberamtmann Oberamtmann Seydel von hier anwesend. Erhiemen waren 14 mündliche 28 gewählte Abgeordnete; von den Großgrundbesitzern, die persönlich zur Theilnahme berechtigt sind, bagegen waren sämtliche ausgetreten mit Ausnahme des Hrn. v. Roggenbach, welcher eigens deshalb von Remwig hierher gerollt war. — Wie früher, war auch diesmal Hr. Friedrich Kotttra von Kirchen Präsident. Aus den Verhandlungen sind die wichtigsten Beschlüsse: 1) Da mit Schluß dieses Jahres die Justifikation Sattelhof einget, so möge der Kreis-Ausschuß im nächsten Jahr entsprechende Vorschläge machen, wie die dadurch frei werdenden Gelder noch weiter zur Hebung der Wich-tigkeit verwendet werden sollen. Ferner wurde zu Protokoll erklärt (Antrag des Bürgermeisters Grether von Brach), daß die Ver-sammlung voraussetze, daß die zur Prämiation bewilligte Summe von 100 fl. nur für mündliche 28 Zusatzmaterial verwendet werde. 2) Der Antrag, für die landw. Winterkurse in Mühlheim 400 fl. und zur Unterstützung bedürftiger Schüler, sowie zur Prämiation weitere 50 fl. in den Voranschlag aufzunehmen, wird angenommen. 3) Ebenso der Antrag, 800 fl. in den Voranschlag aufzunehmen wegen vermehrter Beihilfe der Pflege und Heilung armer Augenkranker. 4) Wieder, wie letzter, 200 fl. zur Bereicherung von Stipendien an Lehrpräpa-randen zu bewilligen, wird angenommen. 5) Wird allseitig betont, wie dringend geboten es sei, daß sich in den einzelnen Gemeinden Orts-vereine bilden im Anschluß an den Kreis-Vereinsverein gegen Lungenschwamm. 6) Unterstützung von Realgymnasien zc. betr.: Die seitherigen Zuschüsse (Brach 500, Schöpfheim und Mühlheim je 400 fl.) werden bewilligt, außerdem für die Gewerbeschule Zell 200 fl. (erstmalig pro 1875), und zwar dies in Anbetracht, daß diese Gewerbeschule in ähnlicher Weise gemeinnützig und anregend im Umkreis Schönau wirkte, wie die Realgymnasien in den drei übrigen Bezirken. 7) Zur Ausbildung von Arbeiterlehrerinnen wird genehmigt, unter Aufsichthaltung des Kreites von 150 fl. noch weitere 150 fl. für Erhaltung eines Lehrkurses in Mühlheim im Jahr 1875 aufzunehmen. 8) Der Antrag des Ausschusses auf Errichtung einer Siechenanstalt wird unter Anerkennung des ausführlichen und abgelegenen Berates des Ausschusses Hr. R. Vogel-bach einstimmig angenommen. 9) Die Position (15,100 fl.) für das Bezirksverwesen, und zwar die Unterhaltung der Landstraßen, wird ge-nemigt, wobei auf Antrag des Referenten, Hrn. R. Pflüger, der ausdrückliche Wunsch zur Kenntniß der Vertreter der Regierung behufs weiterer Mittheilung an die großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gebracht wurde: es möchten künftig die Voranschläge für Landstraßen-Unterhaltung zeitig an die Kreis-Ausschüsse gelangen, um sie bei Aufstellung des Kreis-Voranschlags lenken zu können. Der Antrag, es möge ein Beitrag von 2000 fl. zur Straß- fahrer- u. Ger-schach genehmigt werden (1000 fl. pro 1875), wurde angenom-men. 10) Der Antrag des Ausschusses auf Anstellung von zwei Straßenmeistern für Gemeindegemeinde aus Kreismitteln wurde abgelehnt.

**Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.**

	Baromet. in mm.	Temperat. in °C.	Feuchtigkeit in %.	Wind.	Wimmel.	Witterung.
30. Nov.	735.9	+ 6.0	74	SW.	bedeckt	—
Mitt. 7 Uhr	736.4	+ 11.6	50	SW.	f. dem.	—
Mitt. 9 "	736.0	+ 6.6	80	Süd.	bedeckt	—

